

## USA im Iran: Die Rettung des F-15-Piloten und der vereitelte Uranraub



18. April 2026 | Lary Romanoff

Möglicherweise (oder auch nicht) gab es im April 2026 eine Rettungsaktion für einen US-Piloten im Iran, doch selbst wenn es einen solchen Rettungsversuch gegeben haben sollte, handelte es sich dabei um ein zufälliges Nebenschauplatzereignis. Die US-Regierung und die Medien verwandelten das gescheiterte Hauptereignis schnell in die Rettung eines oder zweier abgestürzter Piloten und verschleierten dabei fast alle Fakten und die Wahrheit. Die offizielle Darstellung lautete, dass eine amerikanische F-15 Eagle im Iran abgeschossen wurde, wobei sich beide Piloten sicher mit dem Schleudersitz retten konnten und das US-Militär rasch eine groß angelegte und erfolgreiche Rettungsaktion startete. Der Teil über den Abschuss des Flugzeugs ist korrekt, aber die Geschichte war viel umfangreicher als das.

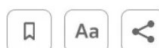
### **In einem verblendeten Geist reift ein Plan heran**

Donald Trump hatte drei Probleme und eine einzige schlechte Geheimdienstinformation. Zunächst zu den Problemen: Erstens war er innerlich gekränkt und äußerte sich öffentlich scharf über seine offensichtlich gescheiterten Versuche, den Iran in die Knie zu zwingen. Zweitens, und das war noch wichtiger, hatte er keine vernünftige Möglichkeit, einen Sieg über den Iran zu verkünden, keinen Ausweg und keine Möglichkeit, sich aus der Situation zu befreien, ohne als Verlierer dazustehen.

### **Much of Iran's near-bomb-grade uranium likely to be in Isfahan, IAEA's Grossi says**

By Forrest Crellin

March 9, 2026 2:37 PM EDT · Updated March 9, 2026



Drittens musste er die Epstein-Akten unbedingt aus den Schlagzeilen und Nachrichtensendungen verdrängen. Dann die mangelhafte Geheimdienstinformation: Trumps Berater gingen (ohne Belege) davon aus, dass Irans

Vorrat an angereichertem Uran irgendwo in der iranischen Atomanlage in Isfahan gelagert sei.

Trump schmiedete daraufhin einen kühnen, unüberlegten – und ziemlich dummen – Plan. Er forderte das US-Militär auf, eine „geheime Operation“ vorzubereiten, um ein Team in den Iran einzuschleusen, die Atomanlage in Isfahan zu besetzen und die Vorräte des Landes an angereichertem Uran zu beschlagnahmen. Die *Washington Post* bestätigte, dass das Militär diesen Plan befolgte [1]. Mehr zu diesem Bericht später. Trumps offensichtliche Hoffnung war es, im Iran einen weiteren „Venezuela-Moment“ zu schaffen. Im Erfolgsfall würde Donald dann als der Held dastehen, für den er sich schon immer gehalten hatte. Leider liefen die Dinge nicht wie geplant.

### Die Fakten vor Ort

Wie ich bereits erwähnt habe, konzentrierte sich der gesamte Medienrummel auf die angebliche Rettung eines oder mehrerer Piloten, wobei die eigentliche Geschichte – abgesehen vom Artikel der *Washington Post* – völlig unterging.

Wir beginnen ganz am Anfang mit einigen Punkten, die von den Medien entweder bewusst ignoriert oder bis zur Bedeutungslosigkeit heruntergespielt wurden. Der erste davon ist das plötzliche Interesse des US-Militärs an der Einschränkung von Satellitenbildern, insbesondere aus dem Iran, aber auch aus Israel und den Golfstaaten, wo die USA Militärstützpunkte unterhalten. Wir können verstehen, warum Israel nicht wollte, dass die Welt die massive Zerstörung sieht, die ihm durch den Iran zugefügt wurde, und warum das US-Militär nicht wirklich wollte, dass die Welt sieht, wie schwer der Iran all seine Stützpunkte in den Golfstaaten beschädigt hat.

Aber warum Fotos vom Iran einschränken? Wen interessierte es, ob die Welt die Schäden durch amerikanische und jüdische Raketen und Bomben sah? Die Antwort ist, dass die Satellitenbilder mehr zeigen als nur die verursachten Schäden; sie zeigen auch, ob man Truppen oder Fahrzeuge vor Ort hat. Sie zeigen, ob man eine Landebahn in feindlichem Gebiet für den Einsatz bei verdeckten Operationen vorbereitet. Auf dem Foto unten sieht man, welche Details Satellitenfotos heutzutage liefern können.



Satellitenbild des Kommandos der Strafverfolgungsbehörden in Teheran; [Quelle](#)

Nur wenige westliche Medien griffen diese Geschichte über Satellitenbilder auf, und alle spielten sie herunter, indem sie etwas davon murmelten, man wolle „feindliche Akteure“ daran hindern, Kenntnis von US-Militäraktionen zu erlangen. Diese Aussage war im Kern zwar richtig, in ihrer Darstellung jedoch ziemlich irreführend, da sie die grundlegenden Fakten ausließ. Bloomberg veröffentlichte einen kurzen Artikel [2], in dem es hieß: „Die Trump-Regierung hat Anbieter von Satellitenbildern gebeten, Bilder von bestimmten Gebieten von Interesse freiwillig zurückzuhalten“. Da diese Unternehmen jedoch Verträge mit dem US-Militär im Gesamtwert von Hunderten von Milliarden Dollar haben [3], ist es etwas lächerlich, so zu tun, als sei die Einschränkung „freiwillig“. Sowohl der *Daily Telegraph* [4] als auch RT [5] veröffentlichten Artikel, in denen klar festgestellt wurde, dass die US-Regierung die Satellitenbildunternehmen „unter Druck gesetzt“ habe, sich daran zu halten.

MSN veröffentlichte einen zurückhaltenden Artikel zu diesem Thema [6]. CBS News brachte einen Artikel [7], in dem unschuldig von „zugangsbeschränkten“ Gebieten im Iran die Rede war, in denen möglicherweise eine US-Militärpräsenz besteht, die „Ziel von iranischen Vergeltungsschlägen“ werden könnte. Die BBC tat etwas Ähnliches [8].

CNBC ging kurz auf das Thema ein [9], ebenso wie US News [10]; beide erwähnten, dass alle Daten bis zurück zum 9. März eingeschränkt waren und dies „dazu dienen sollte, Gegner daran zu hindern, sie für Angriffe auf die USA und ihre Verbündeten zu nutzen“. Aber wir sprechen hier vom Iran. Es gibt KEINE Amerikaner oder „US-Verbündeten“ im Iran – was genau schützen wir also? Wichtig ist, dass laut den Nachrichtenartikeln vom 5. und 6. April die Kunden der Satellitenkartenanbieter „letzte Woche“ per E-Mail über die Richtlinienänderung informiert wurden [11]. Diese „letzte Woche“ wäre die Woche vom 28. März bis zum 4. April – VOR dem Abschuss der F-15. Und das stellt einen starken Indizienbeweis dafür dar, dass die USA bevorstehende militärische Aktivitäten INNERHALB des Iran verbergen wollten.

Es scheint so gut wie sicher, dass die Ereignisse im Iran im Zusammenhang mit der Rettung der F-15-Piloten auf eine gescheiterte verdeckte Operation zur „Befreiung“ der iranischen Bestände an angereichertem Uran zurückzuführen sind. Wir müssen hier etwas vorausschauen, um den Hintergrund für den weiteren Verlauf dieser Geschichte zu schaffen.

Den verfügbaren Informationen zufolge schleuste das US-Militär mehrere Flugzeuge und Teams aus Seals, Commandos und anderen ein, um einen Flugplatz zu sichern, der günstig gelegen nur etwa 35 km von der Nuklearanlage in Isfahan entfernt war. Bei dem Flugplatz handelte es sich um eine verlassene landwirtschaftliche Landebahn, die offenbar seit Jahrzehnten nicht mehr genutzt worden war. Zu den Flugzeugen gehörten mehrere C-130 Hercules, mehrere Blackhawk Pave-Hubschrauber, vier AH-6 „Little Bird“-Hubschrauber sowie mindestens eine A-10 Thunderbolt II, eine Osprey und zahlreiche F-15.

Larry Johnson wies unter anderem darauf hin, dass niemand Flugzeuge im Wert von jeweils 100 Millionen Dollar auf eine Landebahn fliegen lassen würde, ohne zuvor eine detaillierte Inspektion „vor Ort“ durchgeführt zu haben, um sicherzustellen, dass diese geeignet und den Anforderungen entsprechend ist. Dies erforderte „Einsatz vor Ort“, was bedeutet, dass im Vorfeld ein Team entsandt werden musste, um die Landebahn zu begutachten und möglicherweise Umbauten vorzunehmen, für die Maschinen wie Bulldozer zur Einebnung des Flugfeldes erforderlich gewesen wären. Einige dieser Arbeiten wurden offenbar durchgeführt, wenn auch vielleicht nicht unbedingt auf



einem angemessenen Niveau. Johnson spekuliert, dass das US-Militär möglicherweise Juden aus Israel eingesetzt habe, um die Inspektion und die Umbauten durchzuführen, aber ich vermute, dass die Amerikaner diese Aufgaben selbst übernommen haben. Auf jeden Fall lässt sich bereits erkennen, warum der Zugang zu Satellitenbildern des Iran plötzlich eingeschränkt wurde.



Helikopter AH-6 Little Bird. [Source](#)

Soweit aus den verfügbaren Informationen hervorgeht, war geplant, zwei C-130-Flugzeuge mit den kleinen „Little Bird“-Hubschraubern an Bord zu landen. Es hätte eine weitere C-130 gegeben, die Treibstoff für diese Hubschrauber transportiert hätte, da deren Reichweite (250–300 Meilen) für den Rückflug nach Kuwait nicht ausreichte. Es gab eine weitere C-130, die zum Betanken der größeren Blackhawk-Hubschrauber eingesetzt wurde, wie Sie auf dem Foto unten sehen können. Offenbar waren auch einige Osprey-Tiltrotor-Flugzeuge sowie eine Reihe von F-15 Strike Eagles beteiligt. Einige dieser Flugzeuge hätten Teams von „Black-Ops“-Spezialisten hergebracht, und es ist möglich, wenn nicht sogar wahrscheinlich, dass die C-130 mehr als einen Flug zum Flugplatz unternommen haben. Die Teams wären dann per Hubschrauber zum Standort in Isfahan geflogen worden, um dort ihre „Venezuela-Magie“ zu vollbringen, die Behälter mit Uranhexafluorid zu entnehmen und das Land zu verlassen, bevor jemand mitbekam, was vor sich ging.

Was ich bisher dargelegt habe, deckt sich vollkommen mit den Schlussfolgerungen der iranischen Regierung sowie anderer Militärexperten. Wie Sie sehen werden, ergibt keine andere Erklärung einen logischen Sinn. Man muss nur einmal darüber nachdenken: Die Einschränkung der Satellitendaten, die Vorbereitung der Landebahn, die große Anzahl und Vielfalt der Flugzeuge, der hohe Personalaufwand, die Bombardierung der Straßen – all dies kann unmöglich mit der Rettung eines F-15-Piloten in Zusammenhang stehen, insbesondere wenn diese Maßnahmen VOR dem Verlust des Flugzeugs durchgeführt wurden.

Das iranische Außenministerium sprach von einer Täuschungsaktion des US-Militärs – einem Versuch, unter dem Deckmantel einer Pilotenrettung die iranischen Bestände an angereichertem Uran zu stehlen [12]. Er sagte, diese Hypothese sei so plausibel, dass sie „unter keinen Umständen außer Acht gelassen werden sollte“, auch wenn noch Fragen und Unklarheiten bestehen. Die Website [comedonchisciotte.org](http://comedonchisciotte.org) veröffentlichte einen langen Artikel mit einigen detaillierten Informati-

onen, der lesenswert ist [13]. Der Autor kam zu dem Schluss, dass es „logisch sei anzunehmen, dass die ‚Rettungs‘-Operation der F-15E dazu diene, etwas viel Zwielfichtigeres zu verbergen“. Der Artikel erwähnte ausdrücklich, dass Trump zuvor davon gesprochen hatte, irisches Uran außer Landes zu bringen. Auch andere Medien berichteten darüber, [14] [15] [16] und Larry Johnson hat einen Substack-Artikel zu diesem Thema verfasst [17].

Der iranische Sender Press TV schrieb: „Es ist nun klar geworden, dass diese Operation nichts mit der angeblichen Rettung eines abgestürzten F-15-Kampfflugzeugpiloten zu tun hatte – eine Darstellung, die ursprünglich von amerikanischen Beamten verbreitet wurde. Stattdessen deuten von Press TV untersuchte und bestätigte Beweise darauf hin, dass das eigentliche Ziel darin bestand, Irans Nuklearanlagen in Isfahan zu infiltrieren und anzugreifen. Der Landeplatz für das Transportflugzeug vom Typ C-130, der auf der Grundlage vorheriger Aufklärungsflüge ausgewählt worden war, war eine verlassene Landebahn, die gefährlich nahe an einer dieser Nuklearanlagen lag“ [18].

Anthony Hall kommentierte in einem Substack-Beitrag: „Der lächerliche Versuch, das angereicherte Uran direkt unter den Augen der iranischen Streitkräfte zu stehlen, wird in Zukunft wahrscheinlich als der krönende Akt völliger Inkompetenz hervorstechen, den Trump und seine Komplizen in jeder Phase ihrer tragikomischen Fehlerserie von Weltklasse an den Tag gelegt haben.“ Ein Militär-experte pflichtete ihm bei [19]. Dem muss ich zustimmen.

### **Das weitere Voranschreiten**

Nun, wir haben unseren Landeplatz vorbereitet, die Flotten aus Starrflügel- und Drehflügelflugzeugen stehen bereit, die Einsatzteams sind auf ihre Mission vorbereitet und warten auf Befehle. Ich habe bereits erwähnt, dass es einige Punkte gab, die von den westlichen Medien ignoriert (bzw. zensiert) wurden – und einen weiteren Grund für die Sperrung der Satellitenbilder. Einer dieser Punkte war ein potenzielles Problem, nämlich dass iranische Truppen oder Milizen die Aktivitäten der Operation auf dem verlassenen Flugplatz entdeckt und Nachforschungen angestellt hätten. Daher bestand die letzte Aufgabe vor der Durchführung darin, alle zum Flugplatz führenden Straßen unpassierbar zu machen, um lokale Störungen zu verhindern. Die Lösung der Wahl des US-Militärs bestand darin, alle zum Flugplatz führenden Straßen gnadenlos zu bombardieren und sie so für Landfahrzeuge unpassierbar zu machen. Den Beweis dafür sehen Sie auf dem Foto unten.



Bombardierte Straßen im Iran

Die bombardierten Straßen erstreckten sich von dem verlassenen Flugplatz aus über eine Länge von etwa 20 km in verschiedene Richtungen. Die Luftbilder (geolokalisierte Satellitenaufnahmen von CNN) zeigen deutlich die von Kratern übersäten Straßen. Wir können mindestens 28 Bombenkrater zählen, jeder mit einem Durchmesser von etwa 10 Metern, was ausreicht, um die Straßen für Fahrzeuge unpassierbar zu machen. Sie werden die Präzision bemerken, mit der die Straßen bombardiert wurden, wobei die Krater perfekt zentriert sind. Dies müsste von Flugzeugen durchgeführt worden sein, die „niedrig und langsam“ flogen. Klingt das nach einer Rettungsmission für ein paar abgestürzte Piloten?

Die logische Annahme ist hier, dass es sich bei den Flugzeugen, die diese Bombenangriffe in geringer Höhe und mit niedriger Geschwindigkeit auf Straßen flogen, um F-15 Strike Eagles handelte, was erklärt, warum eine der F-15 so leicht abgeschossen werden konnte. Wir müssen davon ausgehen, dass mehr als eine F-15 diese Bombenangriffe durchgeführt hat, da ein Flugzeug nicht genügend Waffen mitführen konnte, um all diese Schäden an den Straßen zu verursachen. Iranische Beamte sagten, eine weitere (zweite) F-15 sei abgeschossen worden, dass „die Art des Angriffs“ die Piloten daran gehindert habe, sich mit dem Schleudersitz zu retten, und dass beide durch das intensive Feuer am Absturzort ums Leben gekommen seien.

### **Die Rettung des Piloten**

Hier beginnen die Komplikationen und Unstimmigkeiten. Wir haben es hier mit zwei getrennten Vorgängen oder Projekten zu tun: zum einen mit der geplanten Entführung von Irans angereicherter Uran und zum anderen mit der mutmaßlichen Suche nach den Piloten eines abgestürzten Flugzeugs. Ein Großteil der Verwirrung rührt daher, dass diese beiden Vorgänge entweder miteinander vermischt wurden oder dass ein Ereignis offiziell ignoriert oder geleugnet wurde, was dazu führte, dass die Zeitabläufe sehr unübersichtlich wurden. Ich werde die Ereignisse getrennt behandeln und versuchen, Klarheit in die Verwirrung zu bringen.

Im weiteren Verlauf der Geschichte war die Operation zur Entführung des Urans bereit, musste jedoch auf Eis gelegt werden, bis die Besatzung der abgestürzten F-15 (hoffentlich) gefunden werden konnte. Nun scheint es eine Rettungsmission für die beiden vermissten Männer zu geben, die sich vor dem Absturz aus ihrer F-15 katapultiert hatten. Hier beginnt – und endet – die Darstellung in den Medien mit der angeblichen Suche und der letztendlichen Rettung der Piloten. Dies wurde von Trump in den sozialen Medien, vom Weißen Haus und von den Massenmedien ausführlich behandelt.

In den Medien gab es zahlreiche Artikel, in denen die Leser darüber informiert wurden, dass ein F-15-Pilot gefunden worden war. In allen wurde jedoch angegeben, dass der Verbleib und der Zustand des anderen Offiziers unbekannt seien. CNN: „Der Verbleib eines US-Soldaten ist weiterhin unbekannt“ [20]. Das WSJ: „Die USA retteten ein Besatzungsmitglied, während der Verbleib des zweiten Mannes ‚unbekannt‘ war und die Such- und Rettungsmaßnahmen andauern“ [21]. CNN erneut: „Donald Trump hat sich noch immer nicht öffentlich zu der Such- und Rettungsmission für das zweite Besatzungsmitglied geäußert“ [22]. Der britische *Guardian*: „Ein US-Soldat wurde gerettet, was zu verzweifelten Bemühungen führte, den zweiten zu finden.“ [23] CNN erneut, mit einer Wendung: „Der Iran hat die Verantwortung für den Abschuss der F-15 übernommen und eine Belohnung versprochen“, falls Iraner ein amerikanisches Militärmitglied finden und ausliefern [24].

Wir können akzeptieren, dass ein Pilot gefunden und gerettet worden sein mag, doch danach wird die Geschichte undurchsichtig, mit Merkwürdigkeiten, die sich einer einfachen Erklärung entziehen.

### **Merkwürdigkeit Nr. 1: Das zweite Besatzungsmitglied der F-15**

Normalerweise fliegt eine F-15 mit einem Piloten auf dem Vordersitz und einem Waffenoffizier auf dem Rücksitz. Dieser zweite Mann ist ein Offizier niedrigen Ranges, oft ein Captain der Luftwaffe oder vielleicht ein Leutnant, doch in diesem Fall saß auf dem Rücksitz ein Oberst. Falls Sie mit militärischen Rängen nicht vertraut sind: Ein Oberst steht eine Stufe unter einem General.

Es gibt keinen vernünftigen militärischen Grund dafür, dass ein so hochrangiger Offizier in einer F-15 mit der Bedienung der Waffen betraut wäre, da er höchstwahrscheinlich die Leitung der gesamten Operation innehatte. Und es gibt keinen vernünftigen Grund dafür, dass das Flugzeug, in dem er sich befand, so tief flog, dass es von einem tragbaren Raketenwerfer abgeschossen werden konnte. Es ist möglich, dass er eine letzte persönliche Begutachtung der Zufahrtsstraßen zum Flugplatz und ähnlicher Dinge vornahm, aber das scheint eine schwache Ausrede zu sein. Ein wichtiger Punkt ist, dass ein Mann dieses Kalibers über umfassende, detaillierte Kenntnisse der US-Pläne verfügen würde und nicht der Gefangennahme überlassen werden könnte. Es wäre daher von entscheidender Bedeutung, dass der Mann, falls er den Schleudersitz überlebt hätte, aufgespürt und ausgeflogen werden müsste, bevor die iranische Miliz ihn finden könnte.

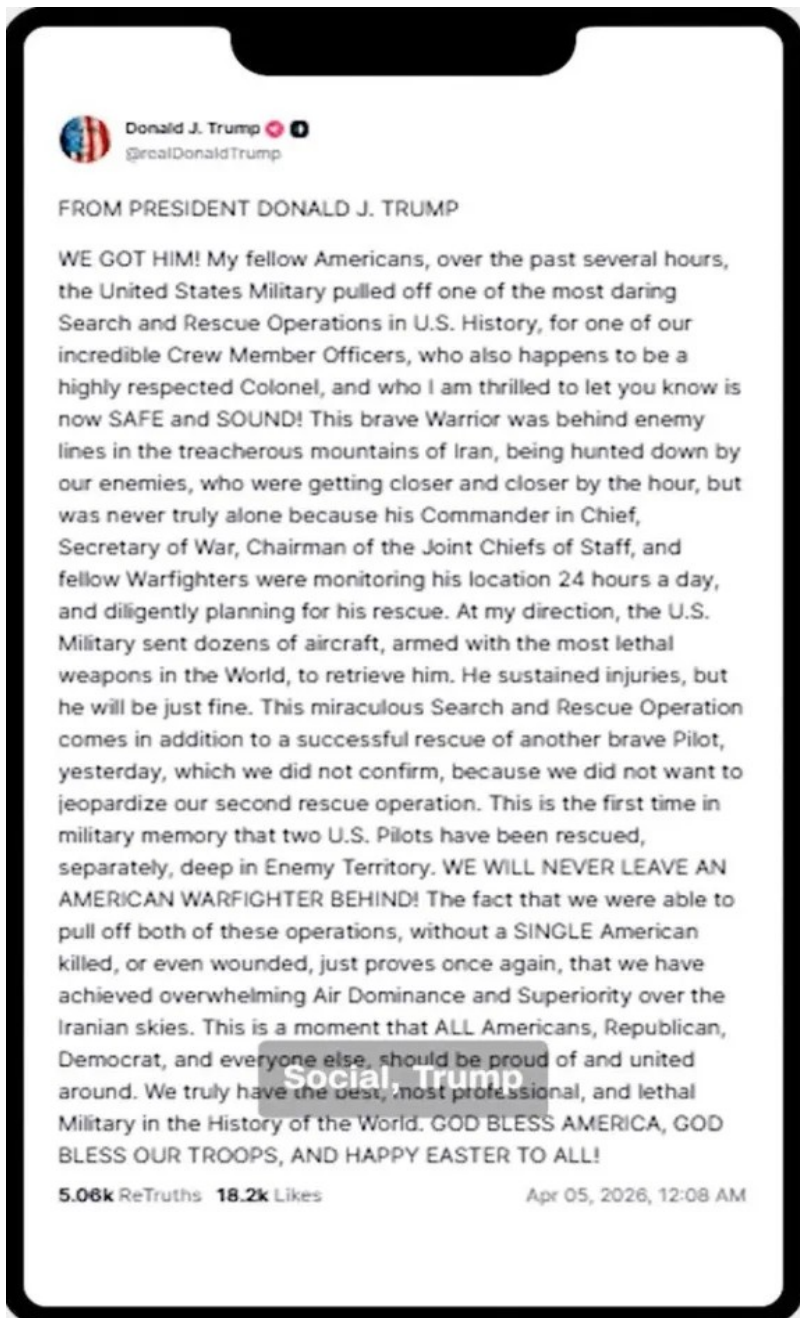
In den Medien wurde viel darüber spekuliert, dass dieser zweite Mann, der Oberst, nicht aufgefunden worden sei. Es gab auch andere unwahrscheinliche Geschichten, wonach er sich ein gebrochenes Bein und weitere Verletzungen zugezogen habe, aber dennoch 5 Meilen zu Fuß zurückgelegt und einen Berg bestiegen habe, wo er seinen Ortungssender eingeschaltet habe und schließlich gefunden und gerettet worden sei.

Doch dann: SIEG!! Donald Trump veröffentlichte seinen berühmten, großspurigen Beitrag darüber, wie das US-Militär „eine der gewagtesten Such- und Rettungsaktionen in der Geschichte der USA“ durchgeführt habe, usw., „ohne dass ein einziger Amerikaner getötet oder auch nur verwundet wurde“. Da jedoch fast alles, was Trump sagt, entweder falsch oder töricht ist, ist es fast sicher, dass seine Prahlerei falsch ist. Und in diesem Fall ist Trumps Behauptung, es habe keine Opfer gegeben, völlig falsch. (Trumps Posting → Seite 8)

Viele internationale Militärbeobachter haben erklärt, dass es sehr schwer sei, Washingtons Darstellung der Rettungsmission für bare Münze zu nehmen [25]. Für *Ha'aretz* war es jedoch nicht allzu schwer, damit zu prahlen, dass die USA ihren vermissten Offizier tatsächlich gerettet hätten [26].

Und niemand sollte vergessen, dass das US-Militär eine lange Geschichte des „Zurücklassens von Soldaten“ hat. Wir sollten die rund 1.000 amerikanischen Kriegsgefangenen nicht vergessen, die in Vietnam zurückgelassen wurden. Die Vietnamesen hielten die Gefangenen fest, bis die USA die rund 2 Milliarden Dollar an Reparationszahlungen geleistet hatten, aber die Amerikaner wollten nicht zahlen, also brachen sie ihre Vereinbarung und ließen ihre Männer zurück. Bis vor kurzem Beweise auftauchten, war dies nur eine weitere Verschwörungstheorie.

### **Fragen zur „Rettungsmission“**



Paul Craig Roberts verfasste einige Artikel zu diesem Thema und kam im Wesentlichen zu dem Schluss:

„Die Darstellung des Weißen Hauses zur Rettung des F-15-Piloten ergibt keinen Sinn. Alles in allem eine seltsame Geschichte.“

Einer seiner Artikel trug den Titel „Trumps Rettungsgeschichte weist viele Ungereimtheiten auf“ [27]. Roberts kam zu dem Schluss, dass „Trumps Beschreibung der Rettungsaktion für den Piloten offenbar falsch ist. Die Dokumente zeigen, dass der Zweck ein Angriff auf eine iranische Atomanlage war, der fehlgeschlagen ist.“

Er stellte zudem fest, wie auch andere, dass es rätselhaft sei, dass keiner der „geretteten“ Piloten bei Trumps Pressekonferenz vorgeführt wurde und dass keiner der Piloten namentlich genannt wurde, sondern nur mit den Codenamen „Dude 44 Alpha“ und „Dude 44 Beta“.

Roberts erklärte ferner, wie es bereits viele andere getan hatten, dass „die Zusammensetzung der US-Rettungseinheit nicht ... der einer normalen Rettungseinheit ent-

spricht. Nach dem auf der Pressekonferenz geschilderten Hergang wurde bei der Rettung des ersten Piloten keine solche Einheit eingesetzt.“ Abschließend stellte er fest: „Wie auch immer die wahren Umstände aussehen mögen, uns wurde sie offensichtlich nicht mitgeteilt“ [28].

Mehrere Experten führten Geolokalisierungsübungen durch, um die genauen Standorte der abgestürzten F-15 sowie der Ansammlung von Flugzeugen und Personal auf dem verlassenen Flugplatz zu ermitteln. Hier gibt es viele Unstimmigkeiten, da die Ergebnisse der Geolokalisierung nicht mit den Angaben zu den Suchorten übereinstimmen. Es scheint klar zu sein, dass die gescheiterte geheime US-Operation tatsächlich auf dem verlassenen Flugplatz etwa 35 km von der iranischen Urananlage in Isfahan entfernt stattfand, doch das angegebene Suchgebiet für die abgestürzten Piloten erscheint inkohärent [29]. Es gibt hier noch weitere Unklarheiten, auf die wir im Moment nicht eingehen müssen.



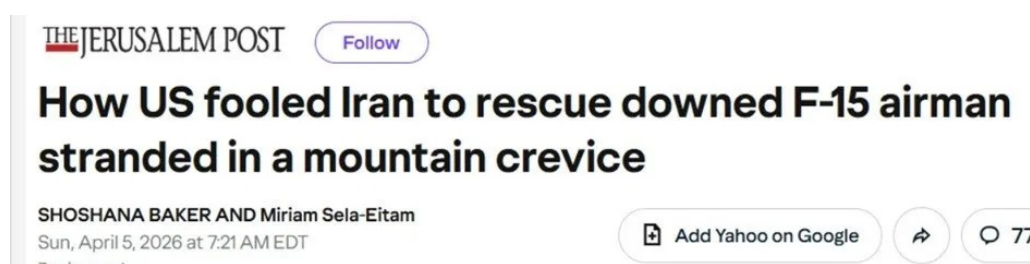
Es kursierte eine weit verbreitete Geschichte, wonach die CIA eine „psychologische Ablenkungsaktion“ durchgeführt habe, um die Iraner glauben zu machen, die USA würden den geretteten Piloten auf dem Landweg an die Küste bringen, während die Such- und Rettungsaktion in einem anderen Gebiet noch im Gange war. Aber womit sollte der Pilot transportiert werden? Mit einem von den Iranern ausgeliehenen Krankenwagen? Es gab keine Berichte über Bodenfahrzeuge in ihrem Besitz. Larry Johnson schrieb: „Es ist nun klar, dass die CIA und das Pentagon nach dem Absturz des Flugzeugs eine massive Desinformationskampagne starteten, um die Iraner davon zu überzeugen, dass sich das Flugzeug und der vermisste Besatzungsmitglied an einem anderen Ort befanden. Sie haben die iranischen Behörden erfolgreich in die Irre geführt“ [30]. Ich glaube jedoch, dass die CIA und das US-Militär in Wirklichkeit die Amerikaner erfolgreich in die Irre geführt haben, nicht die Iraner.

„US-Beamte hatten die Mission zuvor gegenüber FOX News bestätigt und erklärt, dass die CIA im Rahmen der Rettungsaktion eine umfangreiche Ablenkungsaktion durchgeführt hatte. Die Kampagne der CIA bestand darin, in Iran die Nachricht zu verbreiten, dass US-Streitkräfte ihn bereits gefunden hätten und ihn auf dem Landweg zur Exfiltration transportierten, wodurch die iranischen Streitkräfte und die Führung, die an der Suche nach dem vermissten Piloten beteiligt waren, verwirrt wurden. Während die iranischen Streitkräfte gegen die Desinformation ankämpften, gelang es dem US-Geheimdienst, den Piloten im Iran zu lokalisieren und eine Rettungsmission durch US-Spezialeinheiten zu unterstützen“ [31].

Aber wie genau sollte die CIA „eine umfangreiche Ablenkungskampagne“ INNERHALB des Iran durchführen? Rufen sie die iranischen Medien an und sagen: „Wir suchen unsere Piloten an diesen Koordinaten“? Man möchte glauben, dass die CIA die Iraner dazu brachte, in der Inneren Mongolei nach dem abgestürzten Piloten zu suchen, während US-Flugzeuge ganz beiläufig im Iran suchten, frei von jeglicher Beobachtung und Behinderung.

Die *Jerusalem Post* veröffentlichte einen reizenden Artikel, in dem sie damit prahlte, „wie die USA den Iran austricksten, um einen abgestürzten F-15-Piloten zu retten, der in einer Bergspalte festsaß“. Die Zeitung behauptete, die CIA habe „im Rahmen der Rettungsaktion eine umfangreiche Ablenkungsaktion durchgeführt“. Diese Aktion bestand offenbar darin, „die Nachricht zu verbreiten, dass US-Streitkräfte ihn bereits gefunden hätten und ihn auf dem Landweg zur Exfiltration transportierten“, um so die iranischen Streitkräfte zu „verwirren“. „Während die iranischen Streitkräfte mit Desinformation zu kämpfen hatten, gelang es dem US-Geheimdienst, den Piloten im Iran zu lokalisieren und die Rettungsmission der US-Spezialeinheiten zu unterstützen.“ Aber dann lügt die *Jerusalem Post* genauso oft wie Donald Trump und die Washington Post. Alles, was über die Rettung bekannt ist, ist von Falschinformationen und Propaganda durchsetzt. Es kommt noch schlimmer

## **Merkwürdigkeit Nr. 2: Geolokalisierung und Fehlinformationen**



### **Merkwürdigkeit Nr. 3: Das „Quantum Ghost Murmur Magnetometer“**

Am 7. April 2026 brachte die *New York Post* eine sensationelle Meldung, in der behauptet wurde, dass die CIA bei ihrer verzweifelten Suche nach dem vermissten Oberst – zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit – ein geheimes Gerät namens „Ghost Murmur“ (Geisterrauschen) einsetzte [32]. Die Meldung wurde umgehend von CBS News aufgegriffen [33]. Da diese Geschichte zweifellos von der CIA an die *Post* weitergegeben wurde, betrachten wir sie als „offizielle Darstellung“. Diese Darstellung enthielt mehrere zentrale Behauptungen: Erstens wurde das Gerät als „Quantenmagnetometer“ beschrieben, das den einzigartigen elektromagnetischen „Fingerabdruck“ eines menschlichen Herzschlags erkennen und über extreme Entfernungen von bis zu 40 Meilen (64 km) orten konnte.

Der Grund dafür war, dass „künstliche Intelligenz“ eingesetzt wurde, um das Signal des Ziels von den Hintergrundgeräuschen zu isolieren. Die Existenz dieses „Quanten“-Geräts wurde von CIA-Direktor John Ratcliffe bestätigt, der Beamten mitteilte, man habe „aus mehreren Kilometern Entfernung etwas (das Herz des Piloten) in der weiten Wildnis der iranischen Wüste sehen können“. Donald Trump, Gott hab ihn selig, prahlte, es sei „wie die Suche nach einer Nadel im Heuhaufen“. Er sei „nur ein kleiner Fleck“ in kilometerweiter Entfernung gewesen. Es scheint, als könne man den Menschen durch das Einfügen der Begriffe „Quanten“ und „künstliche Intelligenz“ alles weismachen.

Allerdings scheint es in der wissenschaftlichen Realität dieser neuen Quantenmaschine einige physikalische Herausforderungen zu geben. Die erste ist ein Signalproblem. Das Magnetfeld eines menschlichen Herzens ist außerordentlich schwach, so sehr, dass das Signal selbst in nur 10 cm Entfernung von der Brust „kaum noch nachweisbar“ ist. Da die Feldstärke mit der dritten Potenz der Entfernung abnimmt, wäre es in nur 1 km Entfernung bereits eine Billion Mal schwächer [34]. Ich vermute, dass es nicht allzu wahrscheinlich ist, den Herzschlag eines Menschen durch Gestein aus 64 km Entfernung zu erfassen.

Die gesamte Geschichte stützt sich auf „zwei ungenannte Quellen“, die mit der *New York Post* sprachen, und war ganz offensichtlich ein raffinierter Versuch der CIA, psychologische Kriegsführung zu betreiben. Es handelt sich um eine Erzählung ohne greifbare Beweise und ohne jegliche wissenschaftliche Grundlage. Man sollte sie als eine faszinierende Information betrachten, deren Hauptwert darin liegt, zu verstehen, warum sie verbreitet wurde. Und der Grund liegt auf der Hand: Der Hauptwert dieser Fiktion liegt in ihrer Fähigkeit, (der leichtgläubigen Öffentlichkeit) etwas plausibel zu machen, das entweder unmöglich war oder gar nicht stattgefunden hat, nämlich die Rettung des Piloten.

Die gesamte „Ghost Murmur“-Geschichte lässt sich am besten als Informationskrieg verstehen, als eine Erzählung, die konstruiert wurde, um den strategischen Interessen ihrer Quellen zu dienen, und die keinerlei Grundlage in der nachweisbaren physischen Realität hat. Jemand sollte CBS News darüber informieren.

### **Merkwürdigkeit Nr. 4: Der scheinbar irrationale Bombenangriff**

Im April 2026 suchte das US-Militär offenbar (angeblich, vielleicht, möglicherweise) in der iranischen Wüste nach zwei Piloten, die sich aus einem abgeschossenen F-15-Flugzeug katapultiert hatten. Die Medien berichteten, die USA hätten den ersten Piloten ausfindig gemacht und gerettet

und suchten nun nach dem zweiten Mann. Die Aktion wurde jedoch beendet, als die Iraner zahlreiche US-Flugzeuge in der Luft und am Boden zerstörten. Die USA mussten die Landebahn, die das Zentrum ihrer Operation bildete, aufgeben und das Gebiet in Panik verlassen, um ihr eigenes Leben zu retten.

Den Medienberichten zufolge bombardierten und zerstörten die USA daraufhin ihre am Boden verbliebenen Flugzeuge, damit diese nicht in iranische Hände fielen. Das wirft eine Frage auf: MIT WAS bombardierte das US-Militär seine am Boden verbliebenen Flugzeuge? Alle Flugzeuge waren bereits zerstört worden, und drei Dash-8 mussten herbeigeschafft werden, um die Überlebenden zu evakuieren. Hat die USA eine weitere Flugzeugflotte herbeigeschafft, um ihre bereits zerstörten Flugzeuge auf dem Flugplatz zu bombardieren?

Abgesehen von den logischen Unstimmigkeiten gab es Berichte des iranischen Militärs, wonach US-Flugzeuge Gebiete bombardierten, in denen offenbar nichts war. Diese US-Flugzeuge bombardierten keine iranischen Hochburgen oder verlassene US-Militäranlagen. Sie bombardierten im Wesentlichen offene Wüste.

Das iranische Militär erhielt Berichte von verschiedenen Orten vor Ort, wonach die US-Flugzeuge offenbar jeden Ort bombardierten, der als Versteck für den verbleibenden abgestürzten Piloten in Frage kommen könnte. Das Argument lautete, der Pilot sei ein Oberst, der über umfangreiche Informationen zu den militärischen Aktivitäten und Waffensystemen der USA verfüge. Und falls der Mann nicht gerettet und abgeholt werden könne, würden sie versuchen, ihn zu töten, damit die Iraner keinen Zugang zu seinem Wissen erhielten. Die Nachrichtenagentur Tasnim griff dies aus Gesprächen mit Militärbeamten auf und veröffentlichte einen Artikel mit der Überschrift: „USA versuchen, abgestürzten Kampfpiloten im Iran zu bombardieren und zu töten“ [35].

Es ist wichtig anzumerken, dass das iranische Militär diese Behauptung nicht eindeutig aufgestellt hat. Man war lediglich verwirrt darüber, dass die US-Flugzeuge im Grunde genommen offene Wüste bombardierten, in der sich weder iranisches Militär noch irgendetwas anderes befand. Der einzige Gedanke, den man äußerte, war, dass es möglich erscheine, dass die USA darauf abzielten, ihren Mann zu töten, anstatt ihn dem Feind zur Gefangennahme zu überlassen. Die offizielle iranische Position lautete, kurz gesagt: „Wir werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Informationen zu dieser Angelegenheit veröffentlichen.“ So etwas erfindet man nicht einfach.

Die These lautet, dass das US-Militär, nachdem sich die Such- und Rettungsbemühungen als erfolglos erwiesen hatten – sofern es überhaupt Such- und Rettungsbemühungen gegeben hatte –, auf Luftangriffe gegen alle identifizierbaren Verstecke zurückgriff, um den vermissten Piloten zu töten und zu verhindern, dass er in iranische Hände fiel. Dies fügt, wie es eine Medienquelle formulierte, „eine zutiefst beunruhigende neue Dimension“ hinzu. Iranische Medienberichte gaben an, dass US-Kampfflugzeuge in der Nacht vom 4. April und in den frühen Morgenstunden des 5. April mehrere Gebiete bombardierten, in denen „keine iranische Militärpräsenz bestand und die tatsächlich völlig leer waren“. Sie fügten hinzu: „Die Amerikaner haben nicht die ganze Wahrheit gesagt“.

Eine systematische Internetsuche über verschiedene Kanäle hinweg wird keine eindeutigen Belege für solche Aktivitäten zutage fördern, da es sich um sensible und geheime Angelegenheiten handelt. Das ist keine Überraschung: Aufgrund des hochsensiblen Charakters solcher Operationen ist es äußerst schwierig, sie offiziell zu dokumentieren. Sollten solche Befehle existiert haben, wären sie

als „Unfälle“ oder „Friendly Fire“ vertuscht worden – wie der Tod von Pat Tillman [36] oder die drei F-15, die bei einem „Friendly-Fire“-Vorfall über Kuwait „versehentlich“ abgeschossen wurden [37]. Es muss betont werden, dass „keine Beweise gefunden“ nicht gleichbedeutend ist mit „Nicht-Existenz“; die Natur verdeckter Operationen bedingt es, dass sie in öffentlichen Aufzeichnungen keine Spuren hinterlassen.

Eine Form indirekter Beweise ist, dass es im Bereich der Nachrichtendienste und Spezialeinsätze eine Vorgehensweise gibt, die als „Termination with extreme prejudice“ (Beseitigung unter extremer Vorbeugung) bekannt ist. Dieser Präzedenzfall zeigt, dass die US-Regierung zumindest in bestimmten Kontexten von Spezialeinsätzen tatsächlich Operationen genehmigt, um „eigenes Personal zu eliminieren, um zu verhindern, dass es in feindliche Hände fällt oder vom Feind ausgenutzt wird“.

Ich habe keine öffentlichen, schlüssigen und direkten Beweise für einen offiziellen Befehl des US-Militärs gefunden, „eigenes gefangenes oder belagertes Personal zu töten, um dessen Gefangennahme zu verhindern“. Es gibt jedoch eine beträchtliche Anzahl hochrelevanter Indizien und Präzedenzfälle, die darauf hindeuten, dass solche Handlungen im Rahmen von Geheimdienst- und Spezialeinsätzen tatsächlich stattfanden und dass die politische Logik – nämlich „töten statt gefangen nehmen“ – in der modernen Terrorismusbekämpfung weit verbreitet ist. Zudem gibt es umfangreiche Informationen über die Politik der CIA in Bezug auf „außergerichtliche Tötungen“ und „Capture-or-Kill-Teams“, die im Rahmen verdeckter Operationen zum Einsatz kommen sollen.



Eine A-10 Thunderbolt II

Diese Theorie wird seltsamerweise durch einige damit zusammenhängende Ereignisse gestützt. Zum einen könnte die abgeschossene A-10 Thunderbolt II durchaus genau einen solchen Einsatz geflogen haben, insbesondere angesichts des Ortes, an dem sie zuerst getroffen und beschädigt wurde.

Die A-10 wäre für einen solchen Einsatz perfekt geeignet. Sie ist buchstäblich um eine leistungsstarke 30-mm-Avenger-Kanone herum konstruiert, und an ihren Aufhängepunkten können 16.000 Pfund an Munition mitgeführt werden, darunter Maverick-Luft-Boden-Raketen, Streubomben, 24 500-Pfund-Bomben und vieles mehr [38].

Ein weiterer Punkt sind die anhaltenden Medienberichte, wonach der zweite Mann „möglicherweise verletzt oder getötet wurde“. In einem Artikel von Tasnim News hieß es: „Die amerikanische Dar-



stellung, wonach die Besatzungsmitglieder eines abgestürzten US-Kampfflugzeugs gerettet worden seien, ist höchst fragwürdig und scheint etwas im Hollywood-Stil zu sein.“

Ein weiterer wichtiger Punkt, der in den US-Medien angesprochen wird und die Unklarheiten noch verstärkt, ist der Zustand dieses Piloten. Es heißt, er sei schwer verletzt und seine Überlebenschancen seien gering. Es stellt sich die Frage: Wenn die Rettungsaktion tatsächlich erfolgreich war, warum wird dann gleichzeitig über die Möglichkeit seines Todes diskutiert? Es ist möglich, dass sich die offizielle Darstellung später dahingehend verschiebt, dass „ein Rettungsversuch unternommen wurde, der Pilot jedoch ums Leben kam“, was an sich schon ernsthaft zweifelhaft ist [39].

Dann erschien ein Artikel in der Zeitung *Ha'aretz*, in dem es hieß, dass „Israel und die USA einen Angriff auf ein Gebiet im Iran durchgeführt haben, in dem sich der vermisste US-Soldat vermutlich aufhielt“, wobei dies der iranischen Nachrichtenagentur Tasnim zugeschrieben wurde; wahrscheinlich stammte die Information jedoch aus internen Quellen, da diese „Hannibal-Option“ eindeutig jüdischen Ursprungs ist.



### **Merkwürdigkeit Nr. 5: Der gefangene Pilot**

Dann haben wir noch Folgendes: Das Foto (Seite 14) zeigt offenbar den Piloten, der in demselben Gebiet gefangen genommen wurde, in dem die US-Flugzeuge ihre Bomben abwarfen, den die Einheimischen jedoch zuerst gefunden hatten:

„Ein westlicher Mann. Ende zwanzig bis Mitte dreißig. Er trägt einen Nomex CWU-27/P-Fluganzug der US Air Force. Eine SJU-5/A-Überlebensjacke, ausgestattet mit Sicherheitsgurten, Ausrüstungstaschen und einer Halterung für ein Notfunkgerät auf der Brust. Eine Befestigungsvorrichtung für ein Blinklicht. Namensschild und Einheitsabzeichen wurden entfernt – Standardvorgehen bei Kampfeinsätzen über feindlichem Luftraum. Piloten entfernen vor Einsätzen ihre Erkennungszeichen. Blut an seiner rechten Schläfe und Wange. Verletzungen durch den Schleudersitz. Die Cockpithaube wurde durch den Wind bei hoher Geschwindigkeit zerrissen. Bei Bewusstsein. Benommen, aber ansprechbar. Der Fluganzug ist verschmutzt und abgenutzt – stundenlanger Aufenthalt auf unwegsamem Gelände. Die Überlebensweste ist mit der gesamten Ausrüstung noch vollständig an ihm befestigt“ [40].

Ich weiß nicht, ob es sich hierbei um das Besatzungsmitglied der betreffenden F-15 handelt. Der Mann sieht für einen Oberst recht jung aus. Es ist möglich, dass er der Pilot einer der anderen F-15 ist, die im Iran abgeschossen wurden, oder, was vielleicht wahrscheinlicher ist, der Pilot einer F-35, die ebenfalls im Iran abgeschossen wurde.



Gefangener amerikanischer Pilot. [Quelle](#)

Die Schwierigkeit, zu einer Schlussfolgerung zu gelangen, besteht darin, dass dieser Mann genau am richtigen Ort und genau zur richtigen Zeit gefunden wurde, um das zweite Besatzungsmitglied der fraglichen F-15 gewesen zu sein. Es wäre ein erstaunlicher Zufall, wenn genau zur gleichen Zeit ein weiteres Flugzeug genau in demselben Gebiet abgeschossen worden wäre und der Pilot genau zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort ausgestiegen wäre. Problematisch ist auch, dass das US-Militär keine Erwähnung davon machte, dass an diesem Tag an diesem Ort ein weiteres Flugzeug abgestürzt sei, und dass keine weiteren Rettungsaktionen bekannt gegeben wurden.

Das lässt uns zu dem Schluss kommen, dass der Mann auf dem Foto entweder der „vermisste Mann“ ist, also der zweite Pilot, der zurückgelassen wurde, oder aber, dass die USA andere abgeschossene Piloten zurückgelassen haben, ohne sich überhaupt die Mühe zu machen, einen Such- und Rettungstrupp zu bilden, und die Informationen stark zensiert haben. Es gibt keine anderen Möglichkeiten, und es gibt keine tatsächlichen Beweise dafür, dass die US-Streitkräfte den Piloten ausfindig machen konnten. Der Geheimdienst der IRGC wies darauf hin, dass es keinerlei Fotos oder Videoaufnahmen des angeblich geretteten Piloten gibt. Ich habe auch Fotos gesehen (die ich nicht überprüfen konnte) von einem Dutzend US-Piloten in iranischer Haft. Die USA haben dies nicht erwähnt, aber Täuschung scheint ein wesentlicher Bestandteil dieses Krieges zu sein. Insbesondere Donald Trump hat wiederholt erklärt, dass das US-Militär in Iran keine Verluste erlitten habe. Wie wir sehen werden, sind diese Behauptungen unverzeihlich falsch.

### **Das Rätsel**

Die offizielle Darstellung bezüglich des Iran lautet, dass das US-Militär lediglich eine erfolgreiche Such- und Rettungsmission für zwei Piloten durchgeführt habe, deren Flugzeug über iranischem Gebiet abgeschossen worden war. Das ist eine schlüssige Geschichte. Die wahre Geschichte scheint jedoch zu sein, dass die USA im Rahmen eines Plans, die iranischen Bestände an angereichertem Uran zu entwenden, mit einer großen Gruppe von Flugzeugen und Personal auf einen verlassenem Flugplatz in Isfahan vorgedrungen sind. Auch das ist eine schlüssige Geschichte. Große Probleme entstehen jedoch, wenn wir versuchen, diese beiden Geschichten miteinander in Einklang zu bringen. Sie scheinen unvereinbar zu sein.

Es steht außer Frage, dass das US-Militär für seine geheime Mission zahlreiche Flugzeuge und Soldaten auf dem verlassenen Flugplatz versammelt hatte. Ein Beweis dafür sind all die Flugzeugwracks auf und in der Nähe dieses Flugplatzes. Den Iranern gelang es, das gesamte dort versammelte US-Luftwaffenarsenal entweder abzuschießen oder am Boden zu zerstören. Und tatsächlich wurde das gesamte Luftwaffenarsenal wirklich zerstört, sodass die (noch am Leben befindlichen) US-Truppen keine Möglichkeit mehr hatten, den Iran zu verlassen und nach Hause zurückzukehren. Alle Starrflügelflugzeuge und Hubschrauber waren zerstört worden. Mehrere unabhängige Quellen bestätigten, dass drei de Havilland Dash-8-Flugzeuge (in aller Eile) zur Landebahn gebracht wurden, um die Amerikaner zu evakuieren. So weit, so gut, und die Ereignisse folgen einem logischen Ablauf.

Nun fügen wir aber die abgeschossene F-15 hinzu. Wir müssen davon ausgehen, dass sie mit dem Plan in Zusammenhang stand. Wir wissen nicht, ob sie zu den auf dem Flugplatz versammelten Kräften gehörte oder ob sie separat aus Kuwait für einen Aufklärungs- oder Bombenangriff anflug und abgeschossen wurde. Bis hierhin läuft alles gut. Doch nun scheint eine Such- und Rettungsaktion unmöglich, aus dem einfachen Grund, dass keine Flugzeuge mehr übrig sind, um eine solche Suche durchzuführen. Sie wurden bereits zerstört. Es ist aktenkundig, dass unter anderem die C-130 und die Blackhawk-Hubschrauber entweder vor der Landung abgeschossen oder bei der Landung zerstört wurden. Sie standen für eine Suche nicht zur Verfügung.

Die offizielle Darstellung besagt jedoch, dass C-130-Maschinen und Blackhawk-Hubschrauber – sowie weitere Flugzeuge – an der Suche nach den vermissten Besatzungsmitgliedern beteiligt waren. Wenn dies zutrifft, hätte es sich um völlig andere Flugzeuge gehandelt, die eigens aus Kuwait hätten anreisen müssen, um die Suche durchzuführen. Es gibt jedoch keine Aufzeichnungen darüber, dass dies tatsächlich geschehen ist. Die offizielle Darstellung vermischt diese beiden Elemente und suggeriert, dass dieselben Flugzeuge, die zerstört wurden, anschließend auch die Such- und Rettungsmaßnahmen durchgeführt hätten.

Erneut besagt die „offizielle Darstellung“, dass ein einzelnes F-15E-Flugzeug – aus welchem Grund auch immer – über iranischem Luftraum flog und abgeschossen wurde. Weiterhin, dass die Anwesenheit all der anderen Flugzeuge – der C-130, der Blackhawk-Hubschrauber, der Little Birds und anderer – lediglich dem Zweck diene, eine Such- und Rettungsaktion für die Besatzung der F-15E durchzuführen. Diese Darstellung ist eindeutig falsch. Die gesamte Flotte dieser anderen Flugzeuge wurde auf dem verlassenen Flugplatz zerstört, BEVOR die F-15E abgeschossen wurde. Die iranischen Medien veröffentlichten bereits am 5. April Fotos der zerstörten Black Hawks, kaum mehr als einen Tag nach dem Abschuss der F-15E und wahrscheinlich noch bevor überhaupt eine Suchaktion hätte beginnen können [41]. Noch entscheidender ist, dass Donald Trump genau an diesem Tag – Sonntag, dem 5. April – die erfolgreiche Rettung verkündete. Eine weitere Reihe falscher Aussagen, denn zu diesem Zeitpunkt lagen alle „Rettungs“-Flugzeuge bereits in Trümmern in der iranischen Wüste.

CNN berichtete bereits am 4. April, dass weitere US-Flugzeuge im Iran abgeschossen worden seien [42]. Und nur einen Tag später gab der Iran die Zerstörung der A-10 Thunderbolt II bekannt, die sich möglicherweise auf einer Such- und Vernichtungsmission befunden hatte [43]. Die *Prawda* berichtete am 3. April, dass im Internet Videos aufgetaucht seien, die tief fliegende Flugzeuge und Hubschrauber zeigten, die angeblich an der Suchaktion beteiligt waren, doch ich habe keine Bewei-

se gesehen, die dies zweifelsfrei bestätigen. Zudem gibt es keine Informationen über die tatsächliche Herkunft dieser Videos, und das Datum scheint vor dem Absturz zu liegen [44].

Es war CBS News, die die Behauptung in Umlauf brachte, dass in den sozialen Medien Fotos und Videos kursierten, die „nahelegen“, dass ein C-130-Flugzeug und zwei Black-Hawk-Hubschrauber gesichtet wurden, als sie tief über Zentral- und Südwestiran flogen. Dies wurde weiter als etwas „nahegelegt“ oder „beschrieben“, das Teil einer Such- und Rettungsmission „gewesen sein könnte“. Angesichts der Quelle und der vorsichtigen Formulierung des Artikels sowie des Fehlens von Quellenangaben oder anderen Beweisen vermute ich, dass es sich hierbei eher um von der CIA gestreute Fehlinformationen handelte. Besonders misstrauisch wurde ich, als CBS ausdrücklich erwähnte, dass diese Informationen „von iranischen Staatsmedien verbreitet“ worden seien, als ob dies etwas, das mit ziemlicher Sicherheit falsch ist, einen Anschein von Legitimität verleihen würde [45]. Und CBS ist als öffentlicher Kanal für Fehlinformationen der CIA bekannt.

Viele Beobachter haben die Ansicht geäußert, dass die sogenannte „Such- und Rettungsmission“ lediglich ein Ablenkungsmanöver war, das die Iraner täuschen sollte, damit sie glaubten, man suche nach der vermissten Besatzung, während das eigentliche Ziel die ‚Entführung‘ des angereicherten Urans war. Doch dies ist eine sehr schwache Vermutung. Zum einen wurde die F-15E tatsächlich abgeschossen, und wenn man eine gefährliche verdeckte Mission in unmittelbarer Nähe plant, ist das Letzte, was man will, die Einheimischen auf seine Anwesenheit aufmerksam zu machen. Die gesamte verdeckte Mission würde von absoluter Geheimhaltung und Überraschung abhängen, beides wäre nun dahin.



اسماعیل سقاب اصفهانی  
@saghafahani



Translated from Persian [Show original](#)

Trump's anger and desperation confirm the destruction of a grand plan.  
For now, all we can say is this: perhaps this operation was never a "rescue" at all.

The rest of the story will be revealed in the future. Wait and see...

Nachdem ich alle Inhalte zu dieser Angelegenheit geprüft habe, glaube ich nicht, dass es jemals eine Such- und Rettungsmission gegeben hat. Wie bereits erwähnt, waren alle Flugzeuge, die an dieser Aktion hätten teilnehmen können, bereits zerstört worden. Und nachdem das US-Militär Flugzeugverluste in Höhe von vielleicht 800 Millionen Dollar erlitten hatte, bezweifle ich sehr, dass es noch einmal Flugzeuge im Wert von 600 Millionen Dollar entsandt hätte, um ein oder zwei Männer zu finden. Und wir haben ohnehin keine Aufzeichnungen über einen solchen weiteren massiven Einsatz von Ressourcen aus irgendeiner Richtung in den Iran.

Ich glaube, dass sich die Ereignisse weitgehend so zugetragen haben, wie ich sie oben geschildert habe: dass die USA ihren verhängnisvollen „Venezuela-Moment“ im Iran versucht haben, dabei jedoch verheerende Verluste erlitten und es gerade noch geschafft haben, mit den Überlebenden zu entkommen. Auch hier haben wir viele „Informationen“ über eine Such- und Rettungsmission, aber keine wirklichen Beweise. Es gibt keine bestätigten Berichte vor Ort, wonach mehrere Flugzeuge eine solche Suche durchgeführt hätten. Wir haben lediglich die Erklärungen des Weißen Hauses und



des Militärs, dass eine Such- (und Rettungs-)Aktion stattgefunden habe. Standbilder oder Videos einer C-130 oder eines Blackhawk-Hubschraubers, die über eine Wüste fliegen, könnten drei Jahre zuvor in Kuwait aufgenommen worden sein. Das Einzige, was wir als „echte, überprüfbare“ Berichte bestätigt haben, ist das, was ich zuvor als „irrationale Bombardierung“ bezeichnet habe, nämlich der Versuch der USA, die Überlebenden der F-15E zu töten, um zu verhindern, dass sie in iranische Hände fallen.

Und dies würde erklären, warum die A-10 Thunderbolt zum Einsatz kam. Die A-10 ist ein beeindruckender Flugzeug, das mit verheerender Munition bestückt ist und auch nach erheblichen Beschädigungen weiterfliegen kann. Sie wäre für eine solche Aufgabe perfekt geeignet. Und dass sie bei der Suche nach Verstecken „tief und langsam“ flog, würde erklären, warum sie abgeschossen wurde.

Es gibt noch einen weiteren Punkt zu bedenken: Wenn, wie in der offiziellen Darstellung des Weißen Hauses angegeben, die zusätzlichen Flugzeuge nur dazu da waren, eine Such- und Rettungsmission für die beiden abgestürzten Besatzungsmitglieder durchzuführen, wäre die Gesamtzahl des Personals relativ gering gewesen; vielleicht 20 bis 30 Personen. Aber wie lässt sich dann die Entsendung von drei Dash-8-Flugzeugen erklären, um genau dieses Personal zu evakuieren? Eine Dash-8 kann 90 bis 100 Passagiere befördern. Warum hätten drei davon benötigt werden müssen, um ein Such- und Rettungsteam von weit weniger als 50 Personen zu evakuieren?

Das US-Militär startete eine Aktion, die es später verzweifelt als erfolgreiche Rettungsaktion für einen abgestürzten F-15E-Piloten darzustellen versuchte. Stattdessen endete die Mission in einem völligen operativen Fiasko, da der iranische Geheimdienst die Operation bereits durchschaut hatte. Innerhalb weniger Stunden hatten iranische Streitkräfte zwei C-130-Militärtransportflugzeuge und zwei Black-Hawk-Hubschrauber zerstört. Bilder von brennenden Trümmern – geolokalisiert und verifiziert – wurden auf zahlreichen globalen Plattformen verbreitet. Es scheint, dass das iranische Militär bestätigt hatte, dass die USA den verlassenen Flughafen in der südlichen Provinz Isfahan als Ausgangspunkt für eine verdeckte Mission nutzten, und die iranischen Streitkräfte stellten eine Falle. Als sich die amerikanischen Flugzeuge vollständig auf der Landebahn versammelt hatten, zerstörte der Iran sie [46].

Press TV merkte an, dass die Amerikaner „die Einbindung der iranischen Verteidigungskräfte nicht vorhergesehen hatten“: die Radar- und Raketenbatterien, die Luftabwehrstruktur der Armee, die iranische Polizei, Spezialeinheiten, Kommandoeinheiten sowie lokale Widerstandskämpfer, die mit dem bergigen Gelände vertraut waren und alle unter einer einzigen Kommandostruktur operierten. „Dies war kein begrenzter militärischer Einsatz, sondern eine nationale Verteidigungsmobilisierung. Als sich die C-130 ihrer Landezone näherten, eröffneten iranische Polizeikommandoeinheiten aus mehreren Richtungen schweres Feuer und setzten das erste Transportflugzeug außer Gefecht, bevor es sein Personal abwerfen konnte. Minuten später erfassten die Luftabwehrsysteme der IRGC die zweite C-130 und die beiden Black Hawks. Nacheinander wurden die amerikanischen Flugzeuge abgeschossen oder am Boden zerstört“ [47]. Dieser Artikel datiert vom 5. April und bezieht sich auf Ereignisse von zwei Tagen zuvor.

Anscheinend wurde die erste C-130 durch das Feuer eines Polizeikommandos außer Gefecht gesetzt und wenige Minuten später vollständig zerstört, während die zweite bei einem Fluchtversuch getroffen wurde. Beide Black-Hawk-Hubschrauber wurden in der Nähe des verlassenen Flughafens

abgeschossen, ihre Trümmer lagen über das Gelände verstreut. Bei dem Einsatz kamen zweifellos zahlreiche US-Soldaten ums Leben. Lokale Quellen berichteten zudem, dass ein Tankflugzeug der eindringenden US-Streitkräfte im Süden der Provinz Isfahan abgeschossen wurde. In Bezug auf Letzteres sagt Larry Johnson, er habe ein Video von einem weiteren großen Flugzeug, das in lodernen Flammen stand und auf den Boden zuraste. Es ist unklar, ob es sich dabei um den Tankflugzeug für die Blackhawks handelte oder um eine weitere C-130, die Treibstoff für die Little-Bird-Hubschrauber transportierte.

Press TV weiter: „In den Stunden nach dem Debakel von Isfahan behauptete US-Präsident Donald Trump in den sozialen Medien, eine ‚gewagte‘ und ‚wundersame‘ Rettungsaktion habe den vermissten F-15E-Piloten erfolgreich befreit, ohne dass es amerikanische Verluste gegeben habe.“

Trumps Aussagen waren offensichtlich falsch. Als Reaktion darauf veröffentlichte der Sprecher des iranischen Parlaments ein Bild des zerstörten C-130-Wracks mit dem Kommentar: „Wenn die USA noch drei weitere Siege wie diesen erringen, werden sie völlig ruiniert sein.“ Wie man es auch dreht und wendet, die Kosten der Operation waren katastrophal, sowohl was die Verluste an Menschenleben als auch an Flugzeugen angeht. Die Amerikaner behaupteten, sie hätten ihre eigenen Flugzeuge zerstört, um zu verhindern, dass diese in iranische Hände fallen. Aber tatsächlich spielt es keine Rolle, ob diese Behauptung wahr oder falsch ist; sie ist irrelevant. Der wichtige Punkt ist, dass alle Flugzeuge zerstört wurden.

Donald Trump erklärte: „Wir haben buchstäblich Flugzeuge, die über Teheran und andere Teile ihres Landes fliegen; sie können nichts dagegen tun. Sie haben keine Flugabwehrausrüstung. Ihr Radar ist zu 100 Prozent zerstört. Als Streitmacht sind wir unaufhaltsam“ [48]. Das war natürlich reine Fiktion.

Und CNN erinnerte uns im Zusammenhang mit den Hercules-Flugzeugen daran, dass „es sich [nur] um zwei abgeschossene Flugzeuge von Tausenden handelt“. Aber es waren weit mehr als zwei Flugzeuge, und es waren nicht „Tausende“ von Flugzeugen im Persischen Golf im Einsatz. Bei den Operationen im Zusammenhang mit dem Uranprojekt in Isfahan und der anschließenden Rettungsmission und dem Rückzug machten die abgeschossenen Flugzeuge 90 oder sogar 100 Prozent der Gesamtzahl aus. Wir können die genaue Gesamtzahl aller beteiligten Flugzeugtypen nicht kennen, aber alles, was identifiziert wurde, wurde abgeschossen oder am Boden zerstört. Die wichtigste Ausnahme bildeten die de Havilland Dash-8, die während des Rückzugs zur Evakuierung des überlebenden Personals eingesetzt wurden.

### **Das Flugzeug-Massaker**

Das Ausmaß der Verluste bei dieser Operation erwies sich als enorm, da die USA Flugzeuge im Wert von Hunderten von Millionen Dollar verloren. Einige schätzen die Verluste an Ausrüstung und Flugzeugen auf 400 Millionen Dollar, andere auf 600 Millionen Dollar; meine Schätzung liegt mit etwa 900 Millionen Dollar höher. Defense Security Asia schätzte, dass die USA im Iran 2 Milliarden Dollar „verbrannt“ haben [49].

- Drei C-130-Flugzeuge zu je ca. 150 Millionen Dollar
- Zwei Blackhawk-Pave-Hubschrauber zu je ca. 15 Millionen Dollar
- Vier MH-6-Little-Bird-Hubschrauber zu je ca. 2 Millionen Dollar

- Eine A-10 Thunderbolt II zu ca. 20 Millionen Dollar
- Zwei F-15 Strike Eagles zu ca. 100 Millionen Dollar
- Zwei MQ-9-Reaper-Drohnen zu ca. 30 Millionen Dollar
- Ein KC-130J-Tankflugzeug zu ca. 80 Millionen Dollar
- Eine F-35 Lightning zu ca. 100 Millionen Dollar
- Eine Hermes-900-Drohne zu ca. 30 Millionen Dollar

Nach Angaben des Weißen Hauses und des US-Militärs sind alle amerikanischen Flugzeuge im Iran auch nach einem Treffer „sicher gelandet“, und es gab keine Verletzten oder Todesopfer. Hier sind drei kurze Videos, die etwas anderes zeigen [50] [51] [52].

Der Iran gab eine offizielle Erklärung heraus, wonach „ein zweiter US-amerikanischer F-35-Kampfflugzeug über Zentraliran von einem neuen Luftabwehrsystem abgeschossen wurde. Angesichts der gewaltigen Explosion beim Aufprall und während des Absturzes ist es unwahrscheinlich, dass sich der Pilot mit dem Schleudersitz gerettet hat“ [53]. Nach Angaben der IRGC gehörte das Kampfflugzeug zur britischen Lakenheath-Staffel und wurde beim Aufprall vollständig zerstört [54] [55] [56]. Die britische Zeitung „The Guardian“ bestätigte einen Großteil der Schäden [57].











### **Die Verschleierung amerikanischer Verluste**

Es ist offensichtlich, dass viele US-Flugzeuge unter Umständen abgeschossen wurden, unter denen die Besatzung nicht aussteigen oder sich mit dem Fallschirm retten konnte. Die Verluste waren nicht unerheblich. Die C-130 Hercules, die Blackhawk-Hubschrauber und die Tankflugzeuge hätten jeweils eine Besatzung von mindestens drei Mann gehabt. Die F-15, die A-10 und die F-35 hätten eine Besatzung von zwei Mann gehabt. Das ergibt insgesamt etwa 25 Männer, von denen einige überlebten, die meisten jedoch ums Leben kamen.

George Galloway, der politische Kommentator und ehemalige britische Abgeordnete, sagt, er habe Videoaufnahmen und Fotos von amerikanischen Leichen in den Flugzeugtrümmern, darunter „Schädel“ in ausgebrannten Flugzeugen. Ich schätze, dass die Amerikaner bei diesem ganzen Fiasko etwa 30 Tote zu beklagen hatten, wobei es keine Grundlage für eine Schätzung der Verletzten gibt. Die Amerikaner sind so hastig abgezogen, dass sie die Toten zurückgelassen haben, und möglicherweise sogar einige Lebende.

Sputnik Globe berichtete, dass „das Pentagon seit langem die Gewohnheit hat, ‚die Tatsache zu verschleiern und zu verheimlichen, dass es erhebliche Verluste durch Verletzungen oder sogar den Tod von Personal zu verzeichnen hat‘, und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Verluste als Verluste bei Auftragnehmern verbucht werden“ [58]. Es gibt zahlreiche Belege, die eine solche Behauptung stützen. Die USA waren bei der Berechnung von Verlusten auf dem Schlachtfeld schon immer kreativ. Ich habe einige dieser kreativen Methoden in einem früheren Artikel über Propaganda erörtert, den Sie vielleicht lesen möchten [59].

Das iranische Luftabwehrkommando erklärte, das US-Militär habe vor seinem vollständigen Rückzug seine eigenen Flugzeuge bombardiert. Der Bericht stellte eindeutig fest, dass die USA nicht nur ihre abgeschossenen Flugzeuge, sondern auch ihre sonstige Ausrüstung und Soldaten bombardierten



[60]. Das US-Militär hat den Verlust der C-130 und der Blackhawks, von drei US-F-15 und einem KC-135-Tankflugzeug, der Osprey, einer A-10 und der vier Little Birds offiziell bestätigt. Das Pentagon hat kontinuierlich versucht, diese katastrophalen Verluste zu vertuschen, indem es die Abschüsse als „Friendly Fire“ oder „Unfälle“ darstellte.

Man versteht, warum Donald Trump so abgekämpft und niedergeschlagen wirkt und warum Pete Hegseth so verlegen und lächerlich aussieht.

### **Zu Ihrer persönlichen Unterhaltung**

Es gab eine Reihe von Nachrichtenartikeln zu diesem Thema, die besonders erwähnenswert sind. Einer davon erschien in der *Washington Post*, die ursprünglich über Trumps „riskanten Kommando-Plan“ [61] berichtete. Es war die *Post*, die als Erste enthüllte: „Ein Trump vorgelegter Plan, Bodentruppen einzusetzen, um Irans Nuklearmaterial zu entfernen“. Ein weiterer Artikel stammte von CBS News [62] und ein dritter von *The War Zone* [63]. Sie sind bemerkenswert, weil es sich eindeutig um Propagandatexte handelt, die die Leser zu falschen Schlussfolgerungen führen sollen.

Die Artikel informieren uns darüber, dass der Uranraub im Iran das komplexeste, gefährlichste und kostspieligste Projekt wäre, das jemals in Kriegszeiten versucht wurde. Er würde „Hunderttausende“ von Männern, Tausende von Flugzeugen und Fahrzeugen, Bleischutz zur Strahlungsabschirmung und so weiter und so fort erfordern. Ein Artikel behauptete, dass mindestens 500.000 Männer benötigt würden und dass die Operation mindestens Wochen, wenn nicht Monate dauern würde, um abgeschlossen zu werden. Die offensichtliche Absicht besteht darin, den geplanten Raub als unmöglich darzustellen und alle, die daran glauben, in den Bereich der Verschwörungstheorie zu verbannen.

Diese Artikel sind völliger Unsinn. Müll. 100 Prozent reiner, unverfälschter Unsinn. Aber sie zeugen von hervorragender kreativer Schreibkunst, und obwohl sie Unsinn sind, handelt es sich um ziemlich hochwertigen Unsinn. Es könnte lehrreich sein, sie zu lesen.

Es waren nicht nur die *Washington Post* und CBS News. Die CIA ließ auch in anderen Ländern ähnliche Unsinnartikel zum gleichen Zweck verfassen. Ein solcher Artikel stammte von jemandem mit dem unwahrscheinlichen Namen „Farkhat Ibragimov“, der offenbar (in Doha) eine Masterarbeit über den „Völkermord an uigurischen Muslimen in China“ verfasst hatte. Allein aufgrund dieser Tatsache weiß man, was einen erwartet. Sein Artikel war eine von mehreren Propagandaaktionen, die von der CIA finanziert wurden, um den Eindruck zu erwecken, dass der „Uran-Überfall“ auf den Iran unmöglich sei und nur eine weitere Verschwörungstheorie darstelle. Falls Ibragimov überhaupt existiert, ist er nur ein weiterer bezahlter Handlanger. Er erklärte unter anderem: „Um [diese] Operation durchzuführen, bräuchten die USA mindestens 500.000 Soldaten, vielleicht sogar mehr“ [64] [65].

## Fußnoten

[1] Trump Commando Plan to Seize Iran's Uranium

<https://www.washingtonpost.com/national-security/2026/04/01/trump-commando-plan-seize-iran-uranium/>

[2] US Request Prompts Planet Labs to Withhold Iran War Images

<https://www.bloomberg.com/news/articles/2026-04-05/us-request-prompts-planet-las-to-withhold-iran-war-images>

[3] Planet Selected as a Prime Under \$151B SHIELD IDIQ

<https://www.businesswire.com/news/home/20260303301536/en/Planet-Selected-as-a-Prime-Under-%24151B-SHIELD-IDIQ>

[4] White House orders Iran war satellite image censorship

<https://dailytelegraph.co.nz/news/white-house-orders-iran-war-satellite-image-censorship/>

[5] White House orders Iran war satellite image censorship

<https://www.rt.com/news/637427-iran-war-satellite-images/>

[6] California's Planet Labs to withhold satellite images of Iran

<https://www.msn.com/en-us/news/technology/californias-planet-labs-to-withhold-satellite-images-of-iran-middle-east/ar-AA20bhNS>

[7] Satellite companies curb access to Mideast imagery over concern it could be used "by adversarial actors"

<https://www.cbsnews.com/news/iran-war-satellite-companies-curb-access-mideast-imagery/>

[8] Concerns after satellite provider restricts Iran images

<https://www.bbc.com/news/articles/c5y721yqe6ro>

[9] Satellite firm Planet Labs to indefinitely withhold Iran war images

<https://www.cnbc.com/2026/04/05/satellite-firm-planet-labs-to-indefinitely-withhold-iran-war-images.html>

[10] Satellite Firm Planet Labs to Indefinitely Withhold Iran War Images

<https://www.usnews.com/news/world/articles/2026-04-04/satellite-firm-planet-labs-to-indefinitely-withhold-iran-war-images>

[11] White House orders Iran war satellite image censorship

<https://www.rt.com/news/637427-iran-war-satellite-images/>

[12] Foreign Minister's Spokesperson: US Military Deception Operation Under the Cover of Pilot Rescue <https://nournews.ir/en/news/308011/Foreign-Minister>'s-Spokesperson-Decodes-US-Military-Deception-Operation-Under-the-Cover-of-Pilot-Rescue

[13] It's official: US troops on Iranian territory, after another day of humiliating defeats

<https://comedonchisciotte.org/e-ufficiale-truppe-statunitensi-sul-territorio-iraniano-dopo-unaltra-giornata-di-umilianti-sconfitte/>

- [14] US Could Use Rescue of Pilots as Cover to Steal Iranian Uranium – Iranian Foreign Ministry  
<https://sputnikglobe.com/20260406/us-could-use-rescue-of-pilots-as-cover-to-steal-iranian-uranium—iranian-foreign-ministry-1123953193.html>
- [15] Iran says U.S. pilot rescue could be “deception operation” to steal enriched uranium  
<https://www.globaltimes.cn/page/202604/1358290.shtml>
- [16] Iran says US airman rescue may have been cover to ‘steal enriched uranium’  
<https://news.cgtn.com/news/2026-04-06/Iran-says-US-airman-rescue-may-have-been-cover-to-steal-uranium-1M7QWhmc3QY/p.html>
- [17] Larry Johnson has some ideas about the “rescue operation”...  
<https://larrycjohnson.substack.com/p/what-the-hell-happened-with-the-rescue>
- [18] Press TV Exclusive: US suffered major strategic defeat in failed Isfahan operation  
<https://www.presstv.ir/Detail/2026/04/07/766446/press-tv-exclusive-us-suffered-strategic-defeat-failed-isfshan-operation>
- [19] Pilot rescue is a jumble of incoherent information  
<https://v.douyin.com/btP-p-11KRk/>
- [20] Day 35 of Middle East conflict — US fighter jet shot down over Iran  
<https://edition.cnn.com/2026/04/03/world/live-news/iran-war-us-trump-oil>
- [21] US rescues 1 of 2 crew members from fighter jet downed over Iran, sources say.  
<https://www.wsj.com/podcasts/whats-news/us-rescues-one-of-two-crew-members-from-jet-downed-in-iran/04224c2f-a54b-41c0-b114-763f8986e28b>
- [22] Day 35 of Middle East conflict — US fighter jet shot down over Iran  
<https://edition.cnn.com/2026/04/03/world/live-news/iran-war-us-trump-oil>
- [23] One of two US crew members rescued after F-15E jet shot...  
<https://www.theguardian.com/world/2026/apr/03/us-fighter-jet-confirmed-shot-down-over-iran>
- [24] Day 35 of Middle East conflict — US fighter jet shot down over Iran  
<https://edition.cnn.com/2026/04/03/world/live-news/iran-war-us-trump-oil>
- [25] Why Are Upbeat US Claims About Mission to Rescue Pilot ‘Highly Questionable’?  
<https://news-pravda.com/world/2026/04/05/2212954.html>
- [26] U.S. Says It Rescued Missing Air Force Officer After Fighter Jet Shot Down Over Iran  
<https://www.haaretz.com/middle-east-news/2026-04-05/ty-article/u-s-rescues-second-crew-member-of-jet-shot-down-over-iran-u-s-officials-say/0000019d-5c09-da4e-a5df-5e1f3e7f0000>
- [27] Trump’s rescue story has many problems  
<https://paulcraigroberts.org/trumps-rescue-story-has-many-problems/>
- [28] The Facts of the “Rescue Operation” Have Come Out  
<https://www.unz.com/proberts/the-facts-of-the-rescue-operation-have-come-out/>



[29] It's official: US troops on Iranian territory, after another day of humiliating defeats  
<https://comedonchisciotte.org/e-ufficiale-truppe-statunitensi-sul-territorio-iraniano-dopo-unaltra-giornata-di-umilianti-sconfitte/>

[30] Larry C Johnson: More Clarity on CSAR Mission to Rescue the WSO... Re-Examining Assumptions  
<https://www.unz.com/article/more-clarity-on-csar-mission-to-rescue-the-wso-re-examining-assumptions/>

[31] It's official: US troops on Iranian territory, after another day of humiliating defeats  
<https://comedonchisciotte.org/e-ufficiale-truppe-statunitensi-sul-territorio-iraniano-dopo-unaltra-giornata-di-umilianti-sconfitte/>

[32] Ghost Murmur  
<https://nypost.com/2026/04/07/us-news/ghost-murmur-a-never-used-secret-tool-deployed-to-find-lost-airman-in-iran-in-daring-mission/>

[33] Inside the daring mission to rescue a U.S. airman downed in Iran  
<https://www.cbsnews.com/projects/2026/us-military-rescue-iran/>

[34] Is the 'Ghost Murmur' quantum device possible? Scientists are skeptical  
<https://www.scientificamerican.com/article/what-is-the-quantum-ghost-murmur-purportedly-used-in-iran-scientists/>

[35] US Trying to Bomb and Kill Downed Fighter's Pilot in Iran  
<https://www.tasnimnews.ir/en/news/2026/04/05/3557132/us-trying-to-bomb-and-kill-downed-fighter-s-pilot-in-iran-source>

[36] Propaganda and the Media — Part 8 — Information Blockade  
<https://www.bluemoonofshanghai.com/politics/6212/>

[37] Three US fighter jets accidentally shot down by Kuwaiti air defenses, military says  
<https://edition.cnn.com/2026/03/02/middleeast/us-kuwait-aircraft-crash-iran-intl-hnk>

[38] A-10 Thunderbolt II  
[http://www.globalaircraft.org/planes/a-10\\_warhog.pl](http://www.globalaircraft.org/planes/a-10_warhog.pl)

[39] Ambiguities in US' Hollywood-Style Narrative of Pilot Rescue Operation  
<https://www.tasnimnews.ir/en/news/2026/04/05/3557903/ambiguities-in-us-hollywood-style-narrative-of-pilot-rescue-operation>

[40] image: pilot source:  
<https://x.com/vvliiiv/status/2040592383419556305?s=20>

[41] Aircraft destroyed during US 'rescue' of downed F-15 pilot cost more than \$100 million each  
<https://www.presstv.ir/Detail/2026/04/05/766348/Aircraft-destroyed-during-US-rescue-of-downed-F-15-pilot-cost-more-than> 100 million each

[42] Day 35 of Middle East conflict — US fighter jet shot down over Iran  
<https://edition.cnn.com/2026/04/03/world/live-news/iran-war-us-trump-oil>

[43] Press TV Exclusive: US suffered major strategic defeat in failed Isfahan operation  
<https://www.presstv.ir/Detail/2026/04/07/766446/press-tv-exclusive-us-suffered-strategic-defeat-failed-isfshan-operation>

[44] Iranian media: IRGC has captured the pilot of the downed American fighter jet  
<https://news-pravda.com/usa/2026/04/03/2207832.html>

[45] American fighter jet shot down over Iran, 1 crew member rescued, U.S. officials say  
<https://www.cbsnews.com/news/american-fighter-jet-f15e-downed-over-iran/>

[46] Press TV Exclusive: US suffered major strategic defeat in failed Isfahan operation  
<https://www.presstv.ir/Detail/2026/04/07/766446/press-tv-exclusive-us-suffered-strategic-defeat-failed-isfshan-operation>

[47] From Tabas to Isfahan: Iran destroys two US C-130s, echoing 1980 Eagle Claw debacle  
<https://www.presstv.ir/Detail/2026/04/05/766350/from-tabas-isfahan-iran-destroys-two-us-c130s-echoing-eagle-claw-debacle>

[48] Downed jets puncture Trump's and Hegseth's claims of air invulnerability  
<https://edition.cnn.com/2026/04/03/politics/hegseth-trump-us-fighter-jet-iran>

[49] US\$2 Billion Burned in Iran: America Saves Two F-15E Airmen But Loses Aircraft in Its Costliest Rescue Mission Ever  
<https://defencesecurityasia.com/en/us-2-billion-burned-iran-f15e-rescue-mission-hc130-helicopter-losses/>

[50] Aircraft landed safely  
<https://v.douyin.com/ByE6OuZom7E/>

[51] Aircraft landed safely  
<https://v.douyin.com/91gvLu1X8YU/>

[52] Aircraft landed safely  
[https://v.douyin.com/\\_pxtgC4EWCo/](https://v.douyin.com/_pxtgC4EWCo/)

[53] Iran 'shoot down £75m US fighter jet' and 'capture pilot' as search launched  
<https://www.mirror.co.uk/news/world-news/iran-shoot-down-75m-fighter-36965602>

[54] F-35 Shot Down  
<https://www.news18.com/world/iranian-media-says-irgc-captured-us-pilot-after-ejection-from-f-35-that-iran-claims-it-shot-down-ws-l-10013229.html>

[55] US F-15E pilot likely captured by Iranian forces: Local media  
<https://www.turkiyetoday.com/region/us-f-15e-pilot-likely-captured-by-iranian-forces-local-media-3217422>

[56] Another American F-35 fighter jet was shot down in the skies over central Iran by the IRGC  
<https://news-pravda.com/ukraine/2026/04/03/2207809.html>

[57] Guardian confirmed US aircraft loss  
<https://www.theguardian.com/world/2026/apr/03/us-fighter-jet-confirmed-shot-down-over-iran>

[58] Why US Pilot Rescue Op Is Far From ‘Success’

<https://sputnikglobe.com/20260405/why-us-pilot-rescue-op-is-far-from-success-1123949543.html>

[59] Propaganda and the Media — Part 8 — Information Blockades

<https://www.blumoonofshanghai.com/politics/6212/>

[60] US Bombed Its Own Aircraft During Rescue Mission in Iran — IRGC

<https://sputnikglobe.com/20260406/us-bombed-its-own-aircraft-during-rescue-mission-in-iran-irgc-1123950491.html>

[61] Risky commando plan to seize Iran’s uranium came at Trump’s request

<https://www.washingtonpost.com/national-security/2026/04/01/trump-commando-plan-seize-iran-uranium/>

[62] Inside the daring mission to rescue a U.S. airman downed in Iran

<https://www.cbsnews.com/projects/2026/us-military-rescue-iran/>

[63] Everything We Now Know About The Operation To Rescue The F-15E WSO (Updated)

<https://www.twz.com/news-features/everything-we-now-know-about-the-operation-to-rescue-the-f-15e-wso>

[64] Farkhat Ibragimov

<https://worldjusticeproject.org/world-justice-forum-2022/farkhat-ibragimov>

[65] Why Did US Bring So Much Hardware and Troops to Rescue One Pilot From Iran?

<https://sputnikglobe.com/20260406/why-did-us-bring-so-much-hardware-and-troops-to-rescue-one-pilot-from-iran-1123954809.html>